

„Spektrum“ zeigt Werke von Pathe und Steffes

15. Oktober 2018 um 08:00 Uhr 2 Minuten



Ulrike Pathe mit ihren Werken im Spektrum.

Foto: Matzerath, Ralph (rm-)

Leverkusen. Eine Ausstellung im Vereinsatelier der Künstlervereinigung Spektrum zeigt Werke von Ulrike Pathe und dem kürzlich verstorbenen Alexander Steffes

Unter dem Motto „Spektrum lässt die Farben tanzen“ läuft bis Ende Oktober eine Ausstellung der Künstler Ulrike Pathe und Alexander Steffes im Vereinsatelier der Künstlervereinigung. Sie zeigt unbekannte und neue Arbeiten auf Papier und Leinwand. Ein Highlight: sind Pathes rund 30 Zentimeter große Treibgut-Skulpturen, die aus Holz, Keramik und Blattgold geformt wurden.

Wie das Motto bereits verlauten lässt, spielen Farben eine wesentliche Rolle in der Ausstellung. Pathe, die seit 1996 zum Verein „Spektrum“ gehört, zeigt die Farbenpracht besonders in ihren Acrylbildern. Mal sind diese gänzlich in Rottönen gehalten und wirken warm und sanft, mal sind sie durch grün und gelb gelegte Akzente frisch und fröhlich. Ihre Bilder schweben förmlich zwischen Abstraktion und Konkretisierung, zwischen intensiver Farbimpression und figürlicher Darstellung. Dabei werden immer wieder Naturmaterialien wie Sand und Gräser integriert.

Die Ausstellungseröffnung stand unter einem besonderen Vorzeichen. Denn der zweite Künstler des Abends, Alexander Steffes, war vor wenigen Monaten im Alter von 81 Jahren plötzlich gestorben. Dennoch stand nach Absprache mit seiner Gattin Käthe schnell fest, dass die Ausstellung wie geplant im Sinne des Künstlers durchgeführt werden sollte. Der leitende Angestellte der Kölnischen Rundschau begann 1980 mit der Malerei und entwickelte kurz darauf seine bildliche Interpretation von Literatur. 1987 wurde er Mitbegründer und Geschäftsführer des Spektrums, dem er laut Vorsitzendem Egon Baumgarten „trotz aller privater und künstlerischer Erfolge und zeitlicher Anspannung stets verbunden blieb.“ Er bewundere die Vielsichtigkeit und das Wissen über die Literatur und das damit verbundene Talent des Malers für die Umsetzung zu Literaturbildern. „Seine Bilder strahlen – aus seinem Glauben heraus – Hoffnung und Freude aus, oft gepaart mit Witz und Humor. Beides zeigte sich auch in seinen Erläuterungen bei den Vernissagen, Pointen aus der Literaturgeschichte brachte die Besucher immer zum Lachen“, sagt Baumgarten.

Ein älterer Herr hätte ein Bild Steffes als „Explosion der Gefühle“ bezeichnet. Dieser Begriff beschreibe die Arbeit des Künstlers konkret. Alexander Steffes sei ein Freigeist in bester Laune gewesen.

Die Schlebuscher Künstlervereinigung „Spektrum“ (Virchowstraße 43) ist mittwochs von 10.30-12.30 Uhr und samstags von 15-17 Uhr geöffnet.